

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am 5. Dezember 2012 in Kirchspielskrug in Simonsberg.

Beginn der Sitzung: 20.05 Uhr

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Erwin Kröger
2. Gemeindevertreterin Anke Carstens
3. Gemeindevertreter Gerd Christiansen
4. Gemeindevertreterin Angela Feddersen
5. Gemeindevertreter Stefan Graf
6. Gemeindevertreter Bernd Hansen
7. Gemeindevertreter Jan Nebbe
8. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Peters
9. Gemeindevertreter Joachim Remer

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Bernd Lorenzen

Gemeindevertreter Sönke Knudsen

Außerdem sind anwesend:

Sandra Rohde, Amt Nordsee-Treene, als Protokollführerin
sowie 4 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 18. Sitzung am 26.9.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung
7. Ausbau des Breitbandnetzes - Sachstand
8. Jahresrechnung 2011
- 8.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 8.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
9. Erlass der Haushaltssatzung 2013

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Erwin Kröger eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Simonsberg ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage, wie der Sachstand bezüglich der **energetischen Sanierung des Kindergartens** ist, weist Bürgermeister Kröger darauf hin, dass bis jetzt nur eine grobe Planung für die Prüfung zur evtl. Inanspruchnahme von EU-Fördermitteln vorliegt. Diese Planung liegt Herrn Limberg, LLUR, zur Prüfung vor. Erst danach werden konkrete Planungen und Ausschreibungen erfolgen. Ein Leistungsverzeichnis wurde noch nicht erstellt. Ein Bürger empfiehlt bei

der Planung auf die Be- und Entlüftung bei einer evtl. angedachten neuen Außenbeschichtung zu achten, da es leicht zur Schimmelbildung kommen kann. Weiterhin fragt der Bürger an, ob es sich bei den angegebenen 430.000 € um die Gesamtinvestitionskosten handelt. Dies wird von Bürgermeister Kröger bejaht.

Eine Elternvertreterin fragt an, ob die Gemeinde einen Getränkezuschuss zum anstehenden **40-jährigen Kindergartenjubiläum** im Februar 2013 geben könnte. Die Gemeindevertreter beraten darüber im nichtöffentlichen Teil.

2. Feststellung der Niederschrift über die 18. Sitzung am 26.9.2012

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kröger berichtet, dass der Gemeindearbeiter seit 01.11. krank ist. Der Winterdienst wird durch den 400 €-Jobber sichergestellt. Beim heutigen Winterdiensteinsatz wurde festgestellt, dass der Streuer defekt ist. Er ist morgen Mittag erst wieder einsatzbereit. Da es stark schneit, wird H.-J. Peters morgen mit seinem Traktor aushelfen.

Über das Gespräch mit Hermann Albers wird er unter TOP 7 berichten.

4. Bericht der Ausschüsse

Gerd Christiansen berichtet aus der Sitzung des **Kindergartenausschusses**. Es wird im Februar ein Jubiläumsfest zum 40-jährigen Bestehen des Kindergartens stattfinden. Die Planungen laufen. Weiterhin berichtet er, dass der Zaun zum Spielplatz mutwillig zerstört worden ist. Es gibt keinen konkreten Verdacht, wer der oder die Täter gewesen sein könnten. Die Kindergartenleiterin hat Probleme mit dem Laptop (er baut keine Verbindung zum Internet auf). Es ist aber eine interne Lösung gefunden worden.

Hans-Jürgen Peters berichtet aus dem **Wegeausschuss**. Im Bereich Haus ...* im Westen von Simonsberg gibt es ein Entwässerungsproblem. Die Grundstücke werden bei starkem Regen überflutet. Bei einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass die Gräben verschüttet worden sind. Für die Gemeinde ist dort kein Handlungsbedarf; das ist Sache der Eigentümer. Der Obbenskoogweg führt von der Gemeinde Simonsberg zur Gemeinde Witzwort. Im Simonsberger Bereich sind dort Spurbahnen verlegt und im Witzworter Bereich ist dort eine Asphaltdecke aufgebracht worden. Widererwarten ist das kein Problem. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass auch dort zur Zeit keine Handlungsbedarf ist. Weiterhin empfiehlt er, bei dem Klärteich auf dem Grundstück ...* eine Leitplanke aufzustellen, da der Teich sehr nah an der Straße liegt. Die Leitplanke wird der Gemeindearbeiter in Eigenleistung aufstellen. Dieser Vorgehensweise wird zugestimmt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Gerd Christiansen bemerkt, dass die **Notbeleuchtung bei den Altenwohnungen** nicht aktiviert ist. Bürgermeister Kröger kümmert sich darum. Durch die Krankheit des Gemeindearbeiters ist nicht daran gedacht worden, diese einzuschalten.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Weiterhin bittet er, die Bewohner der „**Padelackhallig**“ anzuschreiben. Dort wird im Bereich der Bushaltestelle und auf der Straße geparkt, so dass zeitweise kein Durchkommen ist. Im Innenbereich gibt es Stellplätze, diese werden nicht genutzt. Durch das „Zuparken“ der Straße gibt es Probleme mit der Müllabfuhr und ggf. auch Rettungswagen oder Feuerwehrfahrzeuge

6. Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung

Ein Entwurf der Feuerwehrgebührensatzung liegt den Gemeindevertretern/innen vor. Sie wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen

7. Ausbau des Breitbandnetzes - Sachstand

Bürgermeister Kröger hat am 30.11. ein Gespräch mit Hermann Albers geführt. Das Problem, weshalb das Projekt ins Stocken geraten ist, sind die gestiegenen Kosten. In der Grobplanung war Hermann Albers von Kosten in Höhe von 1 Mio. € ausgegangen. Diese Kosten betragen nun 1,6 Mio. €. Hermann Albers hat Kontakt zur Fa. Freikom aufgenommen, die evtl. Interesse haben, dieses Projekt zu übernehmen.

Das Amt ist Gründungsmitglied der BürgerBreitbandNetzgesellschaft. Die Gemeinde hat sich, durch das Angebot von Hermann Albers, in dem Bereich nicht weiter engagiert. Bürgermeister Kröger schlägt vor, im Januar eine Gemeindeversammlung einzuberufen und dazu die Fa. Freikom, Hermann Albers und die Bürgerbreitbandnetzgesellschaft einzuladen, damit beide Firmen ihre Konzepte den Einwohnern vorstellen können. Danach entscheidet die Gemeindevertretung, welches Konzept das Bessere für die Zukunft der Gemeinde sein wird.

8. Jahresrechnung 2011

8.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Finanzausschussvorsitzende Angela Feddersen erläutert die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Die Gemeindevertretung stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben einstimmig zu.

8.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Angela Feddersen erläutert im die Prüfung der Jahresrechnung 2011. Sie hat diese gemeinsam mit Anke Carstens und Hans-Jürgen Peters am 03.12.12 geprüft.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 70.203,39 € der Ergebnismrücklage zu entnehmen. Die Ergebnismrücklage beträgt dann noch 200.547,54 €. Das sind 11,11 % der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.805.006,19 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Erlass der Haushaltssatzung 2013

Bürgermeister Kröger erteilt Angela Feddersen das Wort und bittet sie, den Haushaltsplan zu erläutern.

Der Haushaltsplan 2013 wird festgesetzt **im Ergebnisplan** mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf 953.500 € mit einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 952.800 € einem Jahresfehlbetrag von 700 €

im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 894.700 € mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 866.800 € mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 333.900 € mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 457.500 € festgesetzt.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 1,35 Stellen festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	290 %
Grundsteuer B	290 %
Gewerbesteuer	340 %

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung 2013.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Raum.

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

...

Bürgermeister Kröger stellt die Öffentlichkeit wieder her und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und Beteiligung. Er schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Erwin Kröger
Bürgermeister

Sandra Rohde
Schriftführerin